

BWL Klausur

Klausurdauer: 45 Minuten

Beantworten der Fragen auf den ausgeteilten Blättern und in vollen Sätzen, außer es ist in der Aufgabe explizit anders beschrieben.

Aufgabe 1 (15 Punkte, ca. 15 Min.)

a)

Definiere Betrieb und stelle einen Bezug zur Arbeitsteilung her. **(5/15 Punkten)**

(Definition Betrieb + Prinzip der Arbeitsteilung)

b) Was sind die Motive für die Zusammenschließung von Betrieben zu Großunternehmen (Konzentrationsprozesse) und gelten diese ihrer Meinung nach auch für öffentliche Einrichtungen (Ämter, Ministerien, ...)? **(10/15 Punkten)**

(Vorteile von Konzentrationstendenzen + Treffen diese alle auch auf öffentliche Einrichtungen zu?)

Aufgabe 2 (15 Punkte, ca. 15 Minuten)

Zielbildung

a) Erläutern sie bitte kurz die Inhalte, Unterschiede und jeweiligen Herausforderungen des Shareholder- und des Stakeholder-Ansatzes. **(10/15 Punkte)**

(Shareholder- und Stakeholder- Ansatz darstellen)

b) Was sind die aus ihrer Sicht relevanten Stakeholdergruppen einer kirchlich getragenen Kindertagesstätte und welche Ansprüche machen diese gegenüber der Einrichtung geltend? *(Antwort in Stichworten reicht hier in b. aus)* **(5/10 Punkte)**

(Anspruchsgruppen + Anspruch gegenüber dem Unternehmen vgl. Beispiel Krankenhaus)

Aufgabe 3 (15 Punkte, ca. 15 Minuten)

Multiple Choice (Antworten bitte direkt hier markieren oder auf Antwortseiten notieren)

1. Die Berechnung des „Break-Even-Point“ dient zur Ermittlung von Kapazitätsgrenzen einer Anlage/Maschine in der Produktion? Ist diese Aussage korrekt?

Ja/**Nein**

2. Kundenfreundlichkeit und Bedarfsdeckung sind Beispiele für Formal-/Werteziele eines Unternehmens. Ist diese Aussage korrekt?

Ja/**Nein**

3. Bringe das Konsumentenverhalten in die richtige Reihenfolge mit Zahlen (1,2,3,4).

- a) Bedürfnis
- b) objektiver Mangel
- c) Nachfrage
- d) Bedarf

(objektiver Mangel → Bedürfnis → Bedarf → Nachfrage)

4. Ordnen Sie die folgenden Merkmale entweder dem strategischen oder dem operativen Management zu: (kennzeichnen Sie die Begriffe bitte jeweils mit einem „s“ = strategisch oder „o“ = operativ)

- a. Zielumsetzend
- b. langfristiger Planungshorizont
- c. komplexitätsreduzierend
- d. weniger verbreitet im Gesundheitswesen
- e. Beispiel Zielgröße: Liquidität
- f. komplexitätsverdeutlichend
- g. qualitative Größen
- h. Erfolgskontrolle
- i. Einbezug der Umwelt
- j. Vergangenheitsbezogen
- k. Beispielzielgröße: externe Chancen-Risiken

(Tabelle strategisch vs. operativ, Lösungen o, s, o, s, o, s, o, s, o, s)

5. Erwartungswertkalkulation

3 Projekte → Erwartungswert ausrechnen

a, b, c oder d?

6. Berechnen Sie den „Break-Even Point“: Bei welcher Produktionsmenge wird der „Break-Even-Point“ erreicht?

- **p**reis (pro Stück) 36 €
- **v**ariable Kosten (pro Stück) 32 €
- Kapazitätsgrenze: 5.000 Stück
- **F**ixkosten (gesamt): 10.000 €

a. 1.500 produzierte Einheiten

b. 2.500 produzierte Einheiten

c. 5.000 produzierte Einheiten

d. Der Break-Even-Point wird in diesem Zahlenbeispiel niemals erreicht.

($x = F / (p - v) \rightarrow x = 10.000 \text{ €} : (36 - 32) \rightarrow \text{Antwort b.}$)

7. In einem Krankenhaus wird irgendeine Behandlung kostenfrei angeboten. Handelt es sich hierbei um ein freies Gut?

Ja/Nein

VWL Klausur

Aufgabe 1

Begriffe erklären + 1 Beispiel geben

- a) Opportunitätskosten
- b) Pareto-Effizienz
- c) Marktversagen (**Bsp. Natürliche Monopole**)
- d) Homo Oeconomicus (**Bsp. Mr. Spock oder ein Roboter**)
- e) Oligopol (**Bsp. Markt für Mobilfunkleistungen**)

Aufgabe 2

Nachfragefunktion und Angebotsfunktion

- a) Marktgleichgewicht ausrechnen + grafisch darstellen
- b) Wie ist die nachgefragte Menge bei einem Preis von ... €?
- c) besteht da ein Angebot/Nachfrageüberschuss? → Grafisch darstellen und eine Ursache für das Verschieben der Nachfragekurve nennen
- d) Wie kommt der Markt wieder ins Gleichgewicht?
- e) vollkommen unelastische und elastische Nachfragekurve zeichnen

Aufgabe 3

Multiple Choice

1. Nachfrage- und Angebotstabelle Buttermarkt (**grob, ganz auswendig weiss ich es nicht mehr**)

	1,20€	1,10€	1€	0,90€	0,80
Nachfragemenge in Mio.	?	?	10		
Angebotsmenge in Mio.	12	?	10		

- a) Bei welcher Menge ist der Buttermarkt im Gleichgewicht? (**10 Mio.**)
- b) Was passiert, wenn ein Mindestpreis von 1,20€ eingeführt wird?
→ Butterknappheit/**Butterüberschuss?**
- c) Wie viel zuviel/zuwenig? (**2Mio.**)

2. Zusammenhang Einkommen und Nachfrage

(**inferior oder superiores Gut, Einkommenselastizität der Nachfrage**)

3. Wann spricht man von abnehmenden Grenznutzen?

a, b, c oder d?

(1. Gossensche Gesetz bzw. Definition Grenznutzen)

4. Etwas zu negativen Externalitäten: DVD-Herstellung hat eine Umweltbelastung.

a) Gesellschaftliche Kosten liegen über privaten Kosten

b)?

c)?

Keine Ahnung mehr was sonst noch...